



PRESSEMITTEILUNG / NEWS / COMMUNIQUÉ DE PRESSE

Hamburg, den 5. Januar 2009

Wieder auf dem Spielplan: Zwischen Kunst und Liebe – »Die Möwe« und »Tod in Venedig«

Zwei von John Neumeiers gefeierten Literatur-Balletten kehren zu Beginn des neuen Jahres auf die Bühne der Hamburgischen Staatsoper zurück: Nach der erfolgreichen Wiederaufnahme in der vergangenen Spielzeit ist »Die Möwe« nach Anton Tschechow erneut mit fünf Aufführungen zu erleben. Auch der Repertoire-Dauerbrenner »Tod in Venedig«, nach der Novelle von Thomas Mann, steht wieder auf dem Programm. Möglichkeiten, diese beiden Meisterwerke zu sehen, gibt es am 12., 13., 22., 23. und 24. Januar (»Die Möwe«) beziehungsweise am 19. Januar und 3. Februar (»Tod in Venedig«). Danach verabschiedet sich die Compagnie auf eine mehrwöchige Japan-Tournee und ist erst am 26. März wieder in Hamburg zu erleben.

Beide Ballette setzen sich mit der Kreativität des Künstlers und der Liebe auseinander. »Meine beiden Protagonisten sind Choreografen, da steckt natürlich ein Stück von mir drin,« erklärt John Neumeier: »Sie kreisen um die beiden wesentlichen Elemente in ihrem Leben: Ihre künstlerischen Schöpfungen als Ausdruck ihrer Selbst und ihre Sehnsucht nach zwischenmenschlicher Nähe.« Beide Ballette illustrieren, dass diese zwei Pole gelegentlich miteinander in Konflikt geraten und eine Bedrohung für die Integrität des Künstlers darstellen können. Bei beiden Protagonisten bleiben die Sehnsüchte letztlich unerwidert: Der ebenso junge wie ambitionierte Choreograf Kostja wird in »Die Möwe« von seiner geliebten Nina verlassen, zerbricht aber ebenso daran, dass sein choreografisches Werk verspottet wird. Aschenbach in »Tod in Venedig« – arriviert und erfolgreich – stirbt, weil seine Sehnsucht nach Liebe und Jugend ihn die Gefahr einer Epidemie ignorieren lässt. Durch seinen Erfolg als Künstler hatte er sie nicht stillen können...

Die Möwe

Ballett von John Neumeier
frei nach Anton Tschechow
Musik: Dmitri Schostakowitsch und Evelyn Glennie,
Peter I. Tschaikowsky, Alexander Skrjabin
Hamburgische Staatsoper, Großes Haus
12., 13., 22., 23. und 24. Januar 2009, 19.30 Uhr – Karten: €4,- bis 83,-

Tod in Venedig

Ein Totentanz von John Neumeier
frei nach der Novelle von Thomas Mann
Musik: Johann Sebastian Bach und Richard Wagner
Bühnenbild: Peter Schmidt
Hamburgische Staatsoper, Großes Haus
19. Januar und 3. Februar 2009, 19.30 Uhr – Karten: €4,- bis 83,-

Karten telefonisch unter 040 – 35 68 68, an der Kartenkasse der Hamburgischen Staatsoper (Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg), im Vorverkauf oder unter www.staatsoper-hamburg.de

Informationen und Kontakt: Pressestelle des Hamburg Ballett, Anna Schwan

Caspar-Voght-Straße 54 | D-20535 Hamburg

Tel. +49 (0)40 21 11 88 16 | **Fax** +49 (0)40 21 11 88 17 | presse@hamburgballett.de | www.hamburgballett.de